

Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses

der ¹⁾

Stadt Tecklenburg

zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Ort
Rathaus der Stadt Tecklenburg, Zum Kahlen Berg 2, 49545 Tecklenburg, den Datum
29.07.2015

I. Zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin

der Stadt Tecklenburg

am Datum
13.09.2015 trat heute, am Datum
29.07.2015, nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname und Vorname	Funktion als
1.	Glunz, Stephan	Wahlleiter
2.	Büstrin, Annegret	stellv. Wahlleiterin
3.	Rosenberg, Jörg	Beisitzer
4.	Fortmeyer, Hartwig	Beisitzer
5.	Brink, Eva-Maria	Beisitzerin
6.	Saatkamp, Marielies	Beisitzerin
7.	Dahms, Anke	Beisitzerin
8.	Buchsbaum, Karsten	Beisitzer
9.		
10.		
11.		

Ferner waren zugezogen:

	Familienname und Vorname	Funktion als
	Schindler, Tatjana	Schriftführerin
		als Hilfskraft

Der/Die Vorsitzende eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung damit, dass er/sie die Beisitzer/Beisitzerinnen und den Schriftführer/die Schriftführerin zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er/Sie stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlvorschläge schriftlich - fernmündlich -¹⁾ geladen worden sind.

Fußnoten siehe letzte Seite

II. Der/Die Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

A. Wahlvorschläge für das Amt des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin

1) 2)

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Partei/ei/Wählergruppe/n/ sonstigen Vorschlagsträger/innen
1.	Streit, Stefan	SPD
2.	Kamlage, Christian	Kamlage, Christian
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		

Er/Sie berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

III. An Hand der auf den Wahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Wahlvorschlag – folgende Wahlvorschläge - verspätet eingegangen ¹⁾ ist/sind:

Keine.

~~Der Wahlausschuss wies diese Wahlvorschläge zurück¹⁾.~~

IV. Der Wahlausschuss prüfte nunmehr im Einzelnen die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge. Die Prüfung erstreckte sich im Besonderen auf folgende Punkte:

- a) Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe und ggf. Kurzbezeichnung, im Falle eines Einzelbewerbers/ einer Einzelbewerberin Name und ggf. Kennwort,
- b) bei Parteien und Wählergruppen
 - aa) Nachweise über demokratisch gewählten Vorstand, schriftliche Satzung und Programm, falls die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen
 - bei Wahlvorschlägen für die Ober-/Bürgermeister-/Bürgermeisterinnen - Landrats-/Landrätinnenwahl ¹⁾:
in der Vertretung der Gemeinde, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten ist,
 - und - nur bei Parteien - auch die Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausschreibung dem Bundeswahlleiter nicht eingereicht hat.

bb) Aufstellung der Bewerber an Hand der Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung nach § 17, § 46a Abs. 1, § 46b des Kommunalwahlgesetzes,

c) Unterzeichnung des Wahlvorschlags, Bescheinigung des Wahlrechts und Zahl der gültigen Unterschriften,

d) Person des Bewerbers/der Bewerberin, Zustimmungserklärung und Bescheinigung der Wählbarkeit.

V. Bei der Prüfung ergaben sich folgende Mängel (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

Keine.

Auf Grund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlausschuss, folgende Wahlvorschläge zurückzuweisen:

Keine.

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge für die Wahl des/der ~~Ober-/~~Bürgermeisters/Bürgermeisterin - ~~Landrats/Landrätin~~ zuzulassen: ^{1) 2)}

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Partei/Wählergruppe/sonst. Vorschlagsträger
1.	Streit, Stefan	SPD
2.	Kamlage, Christian	Kamlage, Christian
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		

VII. Der Wahlausschuss beschloss ~~mit Stimmenmehrheit - einstimmig -; bei Stimmengleichheit gab die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag¹⁾~~.
Die Sitzung war öffentlich.

VIII. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Vorsitzenden, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem Schriftführer/der Schriftführerin genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der Vorsitzende/Die Vorsitzende:

Glunz *[Handwritten Signature]*

Der Schriftführer/Die Schriftführer/in:

Schindler *[Handwritten Signature]*

Die Beisitzer/Beisitzerinnen:

1. Rosenberg *[Handwritten Signature]*
3. Brink *[Handwritten Signature]*
5. Dahms *[Handwritten Signature]*
- 7.
- 9.

Die Beisitzer/Beisitzerinnen:

2. Fortmeyer *[Handwritten Signature]*
4. Saatkamp *[Handwritten Signature]*
6. Buchsbaum *[Handwritten Signature]*
- 8.
- 10.

1) Nicht Zutreffendes streichen.
2) Die Reihenfolge richtet sich nach den von dem/der Wahlleiter/in festzusetzenden Nummern.